



Präventionsradar

gefördert durch

DAK
Gesundheit
Ein Leben Lang.



IFT-NORD
Institut für Therapie- und
Gesundheitsforschung

Konsum von Nikotinbeuteln im Kindes- und Jugendalter



Ergebnisse aus dem Präventionsradar

Prof. Dr. Reiner Hanewinkel & Dr. Julia Hansen



Wissenschaftliche Publikation

Originalarbeit

 Thieme

Konsum von Nikotinbeuteln im Kindes- und Jugendalter **Use of nicotine pouches in childhood and adolescence**

Autorinnen/Autoren

Reiner Hanewinkel , Julia Hansen 

Bibliografie

Laryngo-Rhino-Otol

DOI 10.1055/a-2481-5202

ISSN 0935-8943

© 2024. Thieme. All rights reserved.

Georg Thieme Verlag KG, Oswald-Hesse-Straße 50,
70469 Stuttgart, Germany

Hintergrund



Im Unterschied zum schwedischen Snus enthalten Nikotinbeutel keinen Tabak.

Nikotinbeutel werden unter die Oberlippe geschoben, sodass Nikotin und andere Inhaltsstoffe über die Mundschleimhaut aufgenommen werden können.

Seit 2021 fallen Nikotinbeutel in Deutschland unter das Lebensmittelgesetz und dürfen aufgrund des hohen Nikotingehalts nicht mehr legal verkauft werden.



Gesundheitsgefahren



Nikotinbeutel sind erst seit wenigen Jahren erhältlich. Daher liegen keine Daten zu den langfristigen gesundheitlichen Folgen des Konsums vor.

Mit dem hohen Nikotingehalt geht die Gefahr der Abhängigkeit einher.

Das Vorhandensein von krebserregenden Stoffen in Nikotinbeuteln ist problematisch.

Gesundheitliche Probleme in Mund, Rachen und Hals sind wahrscheinlich.



Verbreitung des Konsums von Nikotinbeuteln wird untersucht



- Datengrundlage bildet die Befragungswelle 2022/2023 des Präventionsradars, einer schulbasierten epidemiologischen Studie in den Klassenstufen 5–10
- Betrachtet wird der Konsum von Nikotinbeuteln (Lebenszeitprävalenz)
- 12.655 befragte Kinder und Jugendliche
- Mittleres Alter: 13 Jahre



Ergebnisse I



- **5,4%** Kinder und Jugendliche hatten mindestens einmal Nikotinbeutel konsumiert (Jungen: 6,3%, Mädchen: 3,5%).
 - Im Alter von **16/17 Jahren** hatten **15,2% der Jungen** und **10,3% der Mädchen** Nikotinbeutel konsumiert.
 - Mischkonsum von Nikotinbeuteln, E-Zigaretten, Shishas oder Zigaretten ist weit verbreitet. Ab einem Alter von 13 Jahren nimmt dieser Mehrfachkonsum deutlich zu.
- 

Ergebnisse II



Häufiger konsumieren Nikotinbeutel:

- Schüler/innen mit niedrigem Sozialstatus
- Heranwachsende mit hoher individueller Risikobereitschaft

Seltener konsumieren:

- Gymnasiasten



Fazit



Obwohl nicht verkehrsfähig, hatte jeder siebte männliche Schüler und jede zehnte weibliche Schülerin im Alter von 16/17 Jahren schon einmal Nikotinbeutel konsumiert.

Es ist zu hoffen, dass die aktuelle Klassifizierung als Lebensmittel beibehalten wird und kein weiteres gesundheitsschädliches und für Kinder und Jugendliche attraktives Nikotinprodukt auf den deutschen Markt kommt.





Präventionsradar



Kontakt

IFT-Nord gemeinnützige GmbH

Prof. Dr. Reiner Hanewinkel

hanewinkel@ift-nord.de

Dr. Julia Hansen

hansen@ift-nord.de



www.ift-nord.de



+49-431-57029-0



Harmsstrasse 2, 24114 Kiel